

Schule Aktuell

mit Nachrichtenblatt



GRUNDGESETZ
für die Bundesrepublik Deutschland

Das Grundgesetz im Unterricht

Bundeszentrale für politische Bildung

Liebe Leserinnen und Leser,



am 23. Mai 2024 wird unser Grundgesetz 75 Jahre alt. Wir feiern eine politische und verfassungsrechtliche Erfolgsgeschichte – die Grundlage unserer Demokratie. Aber diese Demokratie ist kein Selbstgänger. Sie fordert uns heraus und kann nur funktionieren, wenn wir sie immer wieder aufs Neue verteidigen, uns aktiv einbringen und unser Zusammenleben gestalten.

Wir brauchen wieder mehr selbstbewusste Bürgerinnen und Bürger, die den Staat nicht als Dienstleister sehen, sondern selbst Verantwortung übernehmen. Wir brauchen die Konkurrenz von Ideen und einen fairen Wettstreit um die besten Lösungen. Wir brauchen einen respektvollen und wertschätzenden Umgang mit Meinung und Widerspruch.

Den Grundstein für diese demokratische Mündigkeit legen wir in den Schulen. Dort schärfen wir die Ur-

teilsfähigkeit junger Menschen und geben ihnen eine gute politische Bildung mit auf den Weg.

Mit der jüngsten Schulgesetzänderung stärken wir die Rolle der Schule in der Demokratiebildung weiter. Wir verankern den Einsatz gegen Antisemitismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie gegen die Wiederbelebung oder Verbreitung des nationalsozialistischen Herrschaftssystems dauerhaft als Bildungs- und Erziehungsziel.

Ich danke an dieser Stelle allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft, die sich tagtäglich mit viel Engagement für unsere Demokratie und für ein friedliches Zusammenleben einsetzen.

Herzliche Grüße

Karin Prien

Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

INHALT

Robustes Mini-Labor für das Klassenzimmer	3
Unser Grundgesetz hat Geburtstag	4
Immer mehr Schulen bieten Dänisch an	6
Unterrichtsthema Essen	7

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Redaktion: Patricia Zimnik, Beate Hinse
E-Mail: schule.aktuell@bimi.landsh.de

Layout und Grafik: Kay Czucha, Kiel
Fotos: Marcito/stock.adobe.com (Titel); Christin Klose/stock.adobe.com (S. 4); Sven Wehde (S. 6)
Druck und Vertrieb: Schmidt & Klaunig, Kiel,
Telefon: 0431/66 06 40, Telefax: 0431/660 64 24

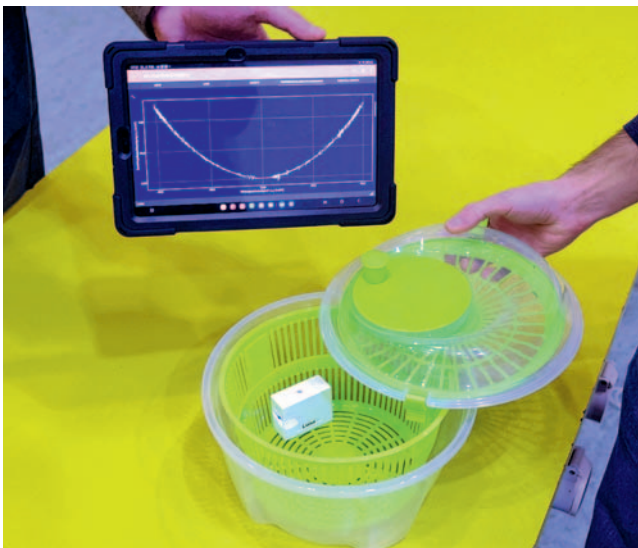


Verantwortlich für den Anzeigenteil:
ALLGEMEINE VERLAGS- UND INFORMATIONSGESELLSCHAFT MBH,
Hauptstraße 68 A, 30916 Isernhagen
Telefon: 05139/98 56 59-0
Fax: 05139/98 56 59-9
E-Mail: info@avi-fachmedien.de
Informationen im Internet unter
www.bildung.schleswig-holstein.de oder
www.schleswig-holstein.de

„Schule aktuell“ erscheint als redaktioneller Beitrag zum Nachrichtenblatt des Ministeriums für

Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. Diese Informationsschrift wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Personen die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

Robustes Mini-Labor für das Klassenzimmer



Dieses Mini-Labor hält einiges aus, egal ob es mehrere Meter in die Höhe geworfen, stark beschleunigt oder sein Temperatursensor mit kochendem Wasser übergossen wird. Lehrende der Physik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) haben, gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaft-

ten und Mathematik (IPN), eine robuste Messbox für einfache physikalische Experimente in Schule und Studium entwickelt. Verschiedene Sensoren messen zum Beispiel Beschleunigung, Temperatur, Luftfeuchtigkeit oder Luftdruck. Mit einer kostenlosen Anleitung lässt sich der „Laborino“ für das Klassenzim-

mer, den Hörsaal oder für zu Hause nachbauen und mit dem Smartphone oder Tablet bedienen. Mit Messdaten aus einer Salatschleuder (s. Foto) lassen sich zum Beispiel Zentrifugalkräfte veranschaulichen.

► **KONTAKT**

www.laborino.de

youstartN fördert wieder innovative Schüfis

Mit dem Programm youstartN unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Firmen von Schülerinnen und Schülern, Azubifirmen und –genossenschaften (kurz: Schüfis), die wirtschaftliches Handeln mit Nachhaltigkeit verknüpfen. Auch Gründungsideen für neue Schüfis werden gefördert. Nach der Förderung von fast 400 innovativen und nachhaltigen Schüfis bundesweit startet youstartN jetzt in eine neue Förderrunde.

Bis zum 31. Oktober 2024 können noch Anträge gestellt werden. Von allen Projekten, die bis zum 4. August 2024 einen Antrag stellen, werden die innovativsten und nachhaltigsten TOP 25 nominiert und nach Berlin zum Förderpreis-youstartN eingeladen. Dort werden drei Projekte zusätzlich mit 3.000 Euro ausgezeichnet.

► **KONTAKT**

www.stiftungbildung.org/youstartn/

Wanderausstellungen der Holocaustgedenkstätte Yad Vashem können ausgeliehen werden

Der Verein Miteinander leben hat sich zusammen mit der Volkshochschule Ratzeburg und Umland in den vergangenen zwei Jahren an einem neuartigen Ausstellungskonzept der Holocaustgedenkstätte Yad Vashem beteiligt. Dort lassen sich unter dem Stichwort „Ready-to-Print“ druckfertige Ausstellungen beziehen, die auf einfache Weise selbst ausgedruckt werden können und zu einem Dialog über den Holocaust, seine universellen Dimensionen und seine Relevanz für das Leben im 21. Jahrhundert einladen.

Mit diesen Vorlagen war es möglich, mit Unterstützung der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ in einfacher Weise hochwertige Ausstellungsexponate auf Leinwand herzustellen. Hergestellt wurden folgende Ausstellungen: „Shoah: Wie war es menschlich möglich?“, „Lichter im Dunkeln: Frauen während des Holocaust“, „Sterne ohne Himmel: Kinder im Holocaust“ und „Kunst im Holocaust“. Alle Ausstellungen

16. Solarcup startet

Ob im Sach- oder Kunstunterricht, dem NaWi-Unterricht in einem MINT-Fach, dem Philosophie-Kurs zur Bewahrung der Schöpfung oder in der Berufsschule – Anknüpfungspunkte zu Klima, Energiewende und zukunftsweisenden Berufen gibt es in vielen Fächern und AGs. Mit dem Solarcup kommen Praxis, Spaß und Erfolgserlebnisse hinzu. Ab sofort können sich Schüler und Schülerinnen im Team (2 bis 4 Teilnehmer und Teilnehmerinnen) anmelden und mit einem zugeschickten Bausatz experimentieren. In mehreren Disziplinen und für jedes Alter gibt es unterschiedliche Herausforderungen – und jeweils einen eigenen Landespokal zu gewinnen.

► **KONTAKT**

www.artefact.de/Solarcup/

Schule aktuell – der Podcast

Liebe Leserinnen und Leser, wir laden Sie ein, mit uns regelmäßig tiefer einzusteigen in die Themen, die die Schulgemeinschaften beschäftigen – im Großen wie im Kleinen.



Dieser QR-Code führt zu unserem neuen Podcast, der zunächst parallel zur gedruckten Ausgabe erscheinen wird.

können vom Verein kostenfrei im Rahmen des Projektes „ZUGÄNGE ERWEITERN – Bildungsnetzwerk Antisemitismus“ an Schulen verliehen werden, sofern seitens der Schule die Transporte und der Auf- und Abbau gewährleistet werden kann.

► **KONTAKT**

E-Mail: miteinander.leben@t-online.de



Unser Grundgesetz hat Geburtstag

Am 23. Mai 2024 jährt sich zum fünfundsiebzigsten Mal die Verkündung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Das Jubiläum wird in Berlin am 23. Mai 2024 mit einem Staatsakt begangen, an den sich ein Fest der Demokratie anschließen wird. Auch in den schleswig-holsteinischen Schulen soll das Verfassungsjubiläum gewürdigt werden – mit einer Woche der Demokratie rund um den 23. Mai 2024.

Die 61 Männer und vier Frauen des Parlamentarischen Rat hatten dieses Gesetz erarbeitet. Sie waren geprägt von ihren Erfahrungen in der Weimarer Republik und während der nationalsozialistischen Diktatur. Sie alle fühlten sich der gemeinsamen Idee verpflichtet, eine freiheitliche demokratische Grundordnung zu schaffen, in der Freiheit, Gleichheit, parlamentarische Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Toleranz auf Dauer garantiert und besonders geschützt sind.

In der Woche vom 21. bis 24. Mai 2024 soll das Grundgesetz im Unterricht Thema sein. Das kann in einzelnen Fächer oder auch fachübergreifend geschehen. Ebenso kann das Grundgesetz mit Projekttagen und schulischen Aktionen zum Mittelpunkt gemacht werden. Schülerinnen und Schüler können sich mit den Änderungen des Grundgesetzes seit 1949

befassen, oder die Schulgemeinschaft könnte mit dem Grundgesetz als Vorbild das Leitbild der Schule überarbeiten.

Aus Anlass des Jubiläums gibt es eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Informationsangeboten für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler – unter anderem Folgendes:

Einladung ins Landgericht

Aus Anlass des Jubiläums lädt das Landgericht Kiel Schülerinnen und Schüler ein. Justizministerin Kerstin von der Decken sowie zwei Justiz-Teams werden am 24. Mai von 9 bis 12 Uhr im Gespräch mit den Jugendlichen über aktuelle und grundsätzliche Fragen zeigen, was den deutschen Rechtsstaat ausmacht und wie er funktioniert. In einer spannenden Diskussion über Freiheiten, Regeln, Verbote, Argumente und Konsequenzen

können die Schülerinnen und Schüler kennenlernen, wie der Rechtsstaat arbeitet und wie Profis an umstrittene Fragestellungen herangehen. Damit am Ende eine nachvollziehbare Entscheidung steht, eine Entscheidung aus guten Gründen. Auch das ist in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung nicht selbstverständlich.

Die Bandbreite der Themen ist groß: Meinungsfreiheit, Klimaschutz, Parteienverbot, Gleichberechtigung, Schullalltag oder Medienvielfalt. Und wer schützt eigentlich den Rechtsstaat? Anmeldungen bis zum 25. April 2024 per Mail an recht.staat.bildung@jumi.landsh.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen begrenzt.

Kongress in Berlin

Aus Anlass des Jubiläums wird am Donnerstag, 23. Mai 2024, in Berlin ein Staatsakt mit vorherigem Gottes-

dienst und anschließendem Empfang stattfinden. Zu diesem Staatsakt sollen unter anderem auch alle – etwa 300 – Teilnehmenden des „Jugendengagementkongresses 2024“ der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) eingeladen werden.

Der Jugendengagementkongress bringt jedes Jahr vom 20. bis 24. Mai rund 300 ehrenamtlich engagierte junge Menschen aus ganz Deutschland zusammen. Sie verbringen vier Tage in Berlin, besuchen Workshops und Außenforen, lernen verschiedene Möglichkeiten des zivilgesellschaftlichen Engagements kennen und können sich mit anderen Ehrenamtlichen vernetzen. Der Kongress dient der weiteren Professionalisierung junger Engagierter und bietet eine Fülle von Anregungen, wie Demokratie und Zivilgesellschaft aktiv mitgestaltet werden können.

Online-Anmeldungen zu diesem Kongress sind ab sofort auf der Seite der Bundeszentrale für politische Bildung möglich: www.bpb.de/veranstaltungen/reihen/juko/523930/jugendengagementkongress-2024/

Demokratiengeschichte in Schlagsdorf

Einen anderen Ansatz verfolgt das Projekt „Demokratiengeschichte für die Gegenwart erzählen“ - ein Wettbewerb verbunden mit der Begegnung von Schülerinnen und Schülern aus Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein an der Grenzgedenkstätte in Schlagsdorf.

Das Jahr 2024 hält gleich zwei Jubiläen der deutschen Demokratiengeschichte bereit, die für eine Spurensuche vor Ort Ansatzpunkte bieten: Am 23. Mai jährt sich die Unterzeichnung des Grundgesetzes und damit die Gründung der Bundesrepublik Deutschland zum 75. Mal und am 9. November erinnern wir an den 35. Jahrestag des Mauerfalls und der Grenzöffnung zwischen der DDR und der Bundesrepublik. Diesen Ereignissen war im Herbst 1989 die Friedliche Revolution vorausgegangen, eine Demokratiebewegung aus der Bevölkerung.

Zur Erinnerung an den Mauerfall treffen sich traditionell Schülerinnen und

Schüler aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern in Schlagsdorf, um gemeinsam die Vergangenheit zu befragen, Arbeitsergebnisse zu einem historischen Thema vorzustellen und über Gegenwartsbezüge der Vergangenheit zu diskutieren. Grundlage für die Schülerbegegnung sind inhaltliche Beiträge von Schülerinnen und Schülern aus den beiden Bundesländern. Die besten Beiträge werden von einer Fachjury mit einem Preis ausgezeichnet.

Die Gemeinde Schlagsdorf lag zwischen 1952 und 1989 im DDR-Grenzsperregebiet, wenige Meter von der Grenzlinie entfernt. Seit 1999 besteht im Dorf das „GRENZHUS. Informationszentrum innerdeutsche Grenze“. Es hat sich in den vergangenen Jahren zu einem überregionalen Lern- und Begegnungsort zur Grenzgeschichte im Biosphärenband Schaalsee-Elbe entwickelt. An diesem Ort lässt sich nicht nur die Geschichte der deutschen Teilung verstehen, sondern auch über die Perspektiven der deutschen Einigung in einem zusammenwachsenden Europa debattieren.

www.grenzhus.de/veranstaltungen/schuelerbegegnung-aus-mecklenburg-vorpommern-und-schleswig-holstein-zum-9-november/

Wettbewerbe und Fortbildungen

Eine ganze Reihe von Wettbewerben fordern Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge und Schularten auf, sich in diesem Jahr mit dem Thema Demokratie im Allgemeinen und Grundgesetz im Besonderen zu beschäftigen. Einer davon ist der Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ - ein Kinder- und Jugendwettbewerb zur Förderung der demokratischen Kultur.

Er wurde 1990 gegründet und zeichnet Demokratieprojekte aller Art aus dem schulischen und außerschulischen Bereich aus. Ziel des Wettbewerbs ist die Würdigung, Sichtbarmachung, Vernetzung und das Empowerment der Projekte. „Demokratisch Handeln“ ist ein von der Kultusministerkonferenz empfohlener Schüler- und Jugendwettbewerb. Er wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von den Kultusministerien in den Län-

dern unterstützt. Träger ist der Förderverein Demokratisch Handeln.

Fortbildungs- und Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte und Schulleitungen plant unter anderem die Robert Bosch Stiftung zur Frage: Wie kann Demokratiekompetenz in der Schule gestärkt werden? Die Angebote sollen unter anderem auf dem Deutschen Schulportal – der größten deutschsprachigen Onlineplattform für Lehrkräfte zur Verfügung gestellt werden. Die Angebote sollen außerdem durch einen bundesweiten Thementag ergänzt werden, der am 6. Juni 2024 stattfinden soll.

Demokratiebildung

Auch jenseits des Jubiläums ist Demokratiebildung ein grundlegendes Element der schulischen Bildung. Das spiegelt sich nicht nur im schleswig-holsteinischen Schulgesetz, sondern ist auch schon im Allgemeinen Teil aller Fachanforderungen unter dem Punkt „Auseinandersetzung mit Kernproblemen des gesellschaftlichen Lebens“ verbindlich festgelegt.

Das Bildungsministerium und das Institut für Qualitätsentwicklung Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH) haben im Fachportal verschiedene Möglichkeiten und Materialien zusammengestellt (siehe den QR-Code).



Anlässlich des Jubiläums der Verfassung haben sich sehr viele Fachauffichten Gedanken dazu gemacht, wo die Thematisierung des Grundgesetzes in den verschiedenen Fächern zu finden ist, denn nicht nur im Geschichtsunterricht oder im Politikunterricht lassen sich Bezüge finden. Eine Liste mit Beispielen dazu findet sich ebenfalls im oben genannten Fachportal.



Immer mehr Schulen bieten Dänisch an

Die Schülerinnen und Schüler der Insel-schule Fehmarn sind ihrem dänischen Nachbarn nah – und mit der festen Fehmarnbeltquerung werden sie in ein paar Jahren noch sehr viel einfacher zwischen Ostholstein und Dänemark pendeln können. Die notwendigen Vokabeln lernen sie bereits jetzt - im Dänischunterricht an der Insel-schule Fehmarn und an fünf weiteren Schulen in Lübeck und im Kreis Ostholstein.

Jule Brandt unterrichtet das Fach an der Insel-schule Fehmarn. „Man spricht die Wörter nicht immer so aus, wie man sie schreibt. Deshalb müssen wir viel sprechen üben“, erklärt die 31-jährige Lehrerin ihren Schülerinnen und Schülern. Die 15 Schülerinnen und Schüler aus ihrem Dänischkurs seien schon weit, da sie seit der siebten Klasse die Sprache der skandinavischen Nachbarn lernen würden, sagte sie gegenüber den Lübecker Nachrichten. „Jetzt, wo die ersten Bagger und Bau-fahrzeuge rollen, merken wir, dass die Nachfrage langsam steigt, und auch im Kurs selber kommen immer mal wieder Fragen, welche Möglichkeiten es gibt, in Dänemark seine Ausbildung zu machen oder zu studieren“, ergänzte sie. Bisher habe die Fremdsprache im Schatten des Klassikers „Französisch“ gestanden, da Dänisch nur von der

siebten bis zur zehnten Jahrgangsstufe belegt werden konnte. Seit dem Schuljahr 2023/24 wird das Wahlpflichtfach Dänisch auch vom neunten Jahrgang bis zum Abitur angeboten.

Weitere Dänisch-Angebote gibt es in der Fehmarnbelt-Region auch an der Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule Lübeck (Modellschule Dänisch seit dem Schuljahr 2022/23; auch AG-Angebot in der Sek. I), der Warderschule Heiligenhafen (7. bis 9. Jahrgangsstufe), der Emanuel-Geibel-Schule Lübeck (7. bis 10. Jahrgangsstufe), der Holstentor-Gemeinschaftsschule Lübeck (7. bis 10. Jahrgangsstufe) sowie der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg (BS).

Schleswig-Holstein ist das einzige Bundesland, in dem Schülerinnen und Schüler Dänisch im Sinne eines Schulfachs als Fremdsprache erlernen können: Und zwar an Gemeinschaftsschulen in den Jahrgangsstufen 7 bis 10, an Gymnasien in den Jahrgangsstufen 9 bis 13 oder 11 bis 13 und an Beruflichen Gymnasien in den Jahrgangsstufen 11 bis 13. Die Modellgrundschulen bieten es ab Jahrgangsstufe 1 an. Je nach Schulstandort kann Dänisch damit fast durchgängig von der Grundschule bis zum Abitur belegt werden.

Zusätzlich gibt es an einigen Schulen Arbeitsgemeinschaften vor dem Beginn des Dänischunterrichts in der Sekundarstufe I. Im Schuljahr 2023/24 bieten 66 Schulen in Schleswig-Holstein Dänischunterricht an; davon handelt es sich bei knapp der Hälfte um Gemeinschaftsschulen, die andere Hälfte sind Grundschulen, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, Gymnasien und berufsbildende Schulen. Gut zwei Drittel der Schulen liegen im Landesteil Schleswig.

Die Unterrichtsangebote in der Fehmarnbelt-Region sollen noch aus-geweitet werden. Deshalb wirbt das Ministerium aktiv für den Dänisch-Unterricht und intensiviert auch den Schulaustausch mit Dänemark, um die Sprache und Kultur nicht nur theoretisch zu behandeln. Seit dem Schuljahr 2022/23 sind allein 17 neue Schulpartnerschaften vermittelt worden, darunter vier aus der Fehmarnbelt-Region.

Schulen aus der Fehmarnbelt-Region sind auch an deutsch-dänischen Oberstufenpartnerschaften beteiligt. Zur weiteren Förderung von Dänisch und dem Austausch mit Dänemark nach Unterzeichnung der deutsch-dänischen Freundschaftserklärung 2021 stellt die Landesregierung Mittel für die Neueinrichtung von bis zu 20 Schulpartnerschaften zwischen schleswig-holsteinischen Oberstufen und dänischen Gymnasien. Ziel ist es, den sprachlich-kulturellen Austausch zwischen den beiden Ländern zu stärken. Seit 2022 wird der Austausch mit Dänemark mit jährlich über 100.000 Euro für Gruppenaustausche sowie Kurz- oder Langzeit-Einzelaustausche von Lernenden gefördert. Partner ist das Nationale Fremdsprachenzentrum der Universität Kopenhagen. Insgesamt wurden seit Beginn des Schuljahres 2022/23 schon 17 neue Partnerschaften vermittelt: 14 bei allgemeinbildenden Schulen, 3 bei berufsbildenden Schulen. Unabhängig davon gibt es landesweit eine starke Nachfrage in allen Schularten nach neuen Schulpartnerschaften. Deshalb sollen ab 2024 alle neuen Schulpartnerschaften zwischen schleswig-holsteinischen und dänischen Schulen unterstützt werden, um insbesondere neue Schulpartnerschaften von Grund- und Gemeinschaftsschulen zu fördern.

Unterrichtsthema Essen

Essen ist ein Querschnittsthema, das sehr viele Bereiche des täglichen Lebens und Handelns betrifft – und so ist es auch an unseren Schulen und im Unterricht in vielfältiger Form präsent. Das Thema Essen ist Gegenstand im Biologie- und Geografieunterricht ebenso wie in der Verbraucherbildung und kann auch in Deutsch oder in der Kunststunde eine Rolle spielen und es hat sehr viele Dimensionen.

Eine neue Broschüre des Bildungsministeriums unter dem Titel „EssKultur“ nähert sich dem Thema erstmals aus Sicht der Kulturellen Bildung mit der Absicht, die vielen unterschiedlichen Aspekte der EssKultur handlungsorientiert miteinander zu verbinden. Ziel ist es „Anregungen für einen kreativen Umgang mit Alltäglichem“ zu geben, wie der Untertitel der Publikation verrät.

Die knapp 100 Seiten des Heftes sind gegliedert in fünf Kapitel wobei sich die Inhalte der drei Überschriften „Partnerinnen, Partner und Orte“,

„Themenfelder“ und „Unterrichtsfächer“ nach dem Baukasten-Prinzip ganz unterschiedlich und je nach Bedarf kombinieren lassen. Es werden Unterrichtsmodulare vorgestellt, die sich an unterschiedliche Altersgruppen richten. Außerdem geht es um Tischsitten, Festtafeln, Geschäftsessen und Fast Food.

In einem weiteren Kapitel der Broschüre stehen die Lebensmittel im Mittelpunkt, zum Beispiel beim Thema Kulturgeschichte des Getreides oder bei ernährungswissenschaftlichen Analysen. Auch die Frage nach der EssKultur der Zukunft wird behandelt. Unter der Überschrift „Frische Ideen aus der Lehrkräftebildung“ werden Beispiele geschildert, in denen Lehramtsstudierende neue Unterrichtsmethoden mit vertrauten Unterrichtsinhalten verknüpfen und so frischen Wind die Schulen bringen.

In der Kulturellen Bildung spielen außerschulische Partnerinnen und



Partner immer eine wichtige Rolle und so ist es auch bei der EssKultur. Dementsprechend listet die Broschüre eine Reihe von erprobten außerschulischen Lernorten und Partner und Partnerinnen auf, die reicht von Museen bis zu Verbänden, Vereinen und Institutionen.

Alle Schulen erhalten jetzt ein Ansichtsexemplar. Außerdem steht die Publikation als pdf-Datei zum Herunterladen auf der Homepage des Ministeriums zur Verfügung.

Anzeige

CLEVERTOUCH®
by Boxlight®



Interaktive Lösungen für den Bildungsbereich

Unsere mehrfach ausgezeichneten Touchdisplays mit Google EDLA definieren die Zukunft des Klassenzimmers neu.

Clevertouch ist mehr als nur ein Touchscreen.

Unsere interaktiven Displays sind vollgepackt mit kostenlosen Apps und Softwarelösungen, welche die Anforderungen des Lehrplans erfüllen.

Unsere Touchdisplays sind einfach zu bedienen, problemlos zu installieren und auf mehr als 50.000 Betriebsstunden ausgelegt. Mit geringem Wartungsaufwand und ohne laufende Abonnementkosten bieten wir Ihnen eine perfekte Komplettlösung.



5 Jahre Vor-Ort-Garantie



BoSch Data
Herr Jan Moldenhauer
+49 4631 6040 616
jan.moldenhauer@bosch-data.de

Testen Sie unsere Demosysteme kostenlos und unverbindlich für 14 Tage bei Ihnen vor Ort inkl. Anlieferung, Aufbau, Einweisung und Abbau. **Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!**

Herausgeber und Verleger:

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 71 24, 24171 Kiel.

Beachten Sie bitte die Beilage in dieser Ausgabe:

Forum Verlag Herkert GmbH

Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein ‚Messen in den Berufsinformationszentren‘

Anzeigenschluss für die April-Ausgabe ist am **05.04.2024**

Ausbildungsmesse in Flensburg und Lübeck

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

als größter Arbeitgeber im echten Norden bildet die Landesverwaltung Schleswig-Holstein in mehr als 30 Berufen aus. Auf unseren Ausbildungsmessen bieten wir einen Einblick in die vielseitigen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten des Landes.

So öffnet die **Arbeitsagentur Flensburg am Mittwoch, 24.04.2024 von 14:00 - 17:00 Uhr** mit 9 Ausbildungsbereichen des Landes ihre Türen für unsere Ausbildungsmesse.

Am **Mittwoch, 08.05.2024 von 12:00 - 15:00 Uhr** findet unsere Ausbildungsmesse mit

9 Ausbildungsbereichen in der **Arbeitsagentur Lübeck** statt.

Junge Menschen sind herzlich willkommen, sich zu informieren. Motivierte Messeteams zeigen anschauliche Praxisbeispiele und beantworten Fragen zu den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten beim Land.

Fragen rund um die Messe beantwortet Ihnen gern Herr Andreas Arend, Staatskanzlei (Tel. 0431 - 988 1788 oder andreas.arend@stk.landsh.de). schleswig-holstein.de/karriere
📱 [moin_karriere](#)

